

# Breite Schlappen

## für schnelle Schlitten

Moderne Winterreifen überzeugen mit sportlicher Optik und hoher Fahrdynamik. Und das nicht nur auf verschneiter Piste, wie unser Test zeigt

**W**ir Autofahrer müssen umdenken: die alte Regel „Bei Schnee und Eis besser zu schmalen Reifen greifen“ ist überholt und ab sofort außer Kraft gesetzt. Moderne Winterreifentechnologie macht's möglich. Auf nasser und trockener Piste sind die breiten Winterschlappen den schmalbrüstigen Standardreifen aufgrund besserer Kurvendynamik und kürzerer Bremswege schon lange überlegen. Dank weiterentwickelter Gummimischung und ausgeklügelter Profilgeometrie mutieren Fahrzeuge mit breiten Puschen auf geschlossener Schneedecke jetzt aber zum Pistenbulli. Dabei profitieren sie von der bis zu 15 Prozent größeren und vor allem breiteren Aufstandsfläche des XXL-Reifens. Wie gut sich das anfühlt, erfahren wir bei unseren Tests auf einem speziellen Wintertestgelände im äußersten Norden Schwedens. Hier lädt unser M135i die sechs Kandidaten im Format 235/35 R19 zum Schneewalzer. Anbremsen, einlenken, Gas geben, gegenlenken – ein Gedicht, wie sich der stahlblaue Kurvensportler mit den Traktionskünstlern von Pirelli und Michelin sicher über die festgefahrene Schneedecke dirigieren lässt. Dank der selbst bei durchdrehenden Hinterrädern nicht abreißen wollenden Seitenführung verliert der heftigste Wintereinbruch so seine Schrecken. Damit auch Sie mit möglichst viel Spaß am Fahren und natürlich sicher durch den Winter kommen, lesen Sie bitte unseren XXL-Reifen-test mit 13 Einzeldisziplinen auf den nächsten Seiten. »

*Der Reifentest wurde unterstützt von Continental, Michelin, Nokian, Pirelli und Vredestein. Unsere Standards der Transparenz und journalistischen Unabhängigkeit finden Sie unter [www.axelspringer.de/unabhaengigkeit](http://www.axelspringer.de/unabhaengigkeit)*



Die Optik passt, doch was taugen unsere XXL-Kandidaten auf Schnee und Eis?

### Bremsen

Bremsweg aus 50 km/h in Metern



... So wie die Schneetauglichkeit der modernen Winterbreitreifen immer weiter verbessert werden konnte, so verschlechtert sich die Wintertauglichkeit von Sommerreifen. Davon sind besonders Hochgeschwindigkeitsreifen mit Speed-Index W, Y und Z betroffen. Sie versagen bei niedrigen Temperaturen und brauchen auf Schnee im Vergleich zu Winterreifen einen dreimal so langen Bremsweg.

Pirelli	25,3
Continental	26,0
Vredestein	26,1
Michelin	26,1
Star Performer	26,9
Nokian	28,1
Sommer	79,1

### Handling

Durchschnittsgeschwindigkeit: in km/h



... Die Kandidaten mit guter Seitenführung geben auch auf dem Handlingparcours eine gute Figur ab. Mit überzeugender Balance und dem entscheidenden Quäntchen mehr Fahrspaß können sich Pirelli und Michelin an der Spitze behaupten. Der schwächelnde Nokian hat auch hier das Nachsehen. Der Versuch, den Parcours mit Sommerreifen zu bewältigen, scheitert an der ersten Steigung.

Pirelli	53,0
Michelin	52,0
Vredestein	51,9
Star Performer	50,9
Continental	50,4
Nokian	47,2
Sommer	nicht fahrbar

### Slalom

maximale Querbeschleunigung in m/s<sup>2</sup>



... Gerade bei der Seitenführung ist man mit einem modernen Winterreifen mit besonders breiter Lauffläche im Vorteil. Mit seiner vergrößerten Aufstandsfläche und einer größeren Anzahl von Lamellen in den Profilblöcken lassen sich Seitenkräfte besser übertragen. Das sorgt gerade bei Talfahrt für ein sicheres Fahrgefühl. Die Winterspezialisten von Pirelli und Michelin haben auch hier die Nase vorn.

Pirelli	4,65
Michelin	4,51
Vredestein	4,40
Continental	4,35
Star Performer	4,15
Nokian	3,92
Sommer	2,48

### Traktion

durchschnittliche Zugkraft in Newton

... Die Kandidaten mit den besten Traktionswerten können sich am besten mit der weißen Oberfläche verzahnen. Der Sottozero 3 von Pirelli und Michelins Pilot Alpin sind hier wieder das Maß der Dinge. Doch auch mit Vredestein, Conti und dem chinesischen Billigreifen namens Star Performer braucht man sich vor Steigungen nicht zu fürchten. Deutlich schwächer: Finnlands Nokian WR A3.

Pirelli	3050
Michelin	3048
Vredestein	2975
Star Performer	2867
Continental	2837
2715	Nokian
Sommer	305



### Bremsen

Bremsweg aus 100 km/h in Metern

... Es ist schon große Klasse, welche Sicherheitsreserven ein moderner Winterreifen zu bieten hat. Im Vergleich zu einem in allen Disziplinen mitgetesteten Sommerreifen verlieren drei unserer Kandidaten bei einer Vollbremsung aus Tempo 100 nicht einmal einen Meter Bremsweg. Vor 10 Jahren betrug dieser Unterschied noch bis zu zwei Fahrzeuglängen. Auf diesem Niveau bremst heute der Billigreifen Star Performer.

Sommer	44,0
Continental	44,2
Michelin	44,5
Pirelli	44,8
Vredestein	46,2
Nokian	46,6
Star Performer	52,8

### Handling

Durchschnittsgeschwindigkeit: in km/h



... Das Einlenkverhalten, der Grip auf nasser Piste und das Zusammenspiel zwischen den Rädern der Vorder- mit denen der Hinterachse entscheiden über die subjektive Benotung der Handlungseigenschaften. Dazu messen wir die am Limit gemessenen Rundenzeiten. Der Conti WinterContact TS 850 P und Nokians WR A3 sammeln die meisten Pluspunkte, bieten bei Nässe das beste Gesamtpaket.

Sommer	88,8
Continental	85,7
Nokian	85,4
Pirelli	84,5
Vredestein	84,5
Michelin	84,1
Star Performer	82,2

### Kreisbahn

Rundenzeit in Sekunden



... Auf der großen Kreisbahn testen wir den Nässegrip unserer Kandidaten bei konstantem Kurvenradius. Wie in einer endlosen Kurve versuchen wir dabei, das Fahrzeug möglichst schnell an der Haftgrenze der Reifen um den Kreis zu bewegen. Die schnellste Rundenzeit fährt unser Testwagen auf dem Nokian WR A3; der Star Performer aus China kommt vorzeitig ins Untersteuern.

Sommer	14,04
Nokian	15,11
Continental	15,13
Pirelli	15,17
Vredestein	15,28
Michelin	15,38
Star Performer	15,61

### Aquaplaning

Aufschwimmgeschwindigkeit: in km/h



... Die eigentliche Schwachstelle von breiten Winterreifen. Je breiter der Reifen, desto schwerer lässt sich das Wasser unter der Lauffläche verdrängen. Sommerreifen versuchen, mit breiten Profilrillen Abhilfe zu schaffen. Bei Winterreifen ist das aufgrund der speziellen Profilstruktur und der weichen Gummimischung nicht möglich. Gut, dass es elektronische Helferlein wie ESP und DSC gibt...

Sommer	94,0
Pirelli	90,5
Star Performer	89,1
Continental	89,0
Nokian	87,8
Michelin	87,2
Vredestein	86,8



### Handling

Durchschnittsgeschwindigkeit: in km/h

... Man braucht sich nichts vorzumachen. Die knackige Fahrdynamik eines Sommerreifens liegt auch für moderne Winterreifen noch in weiter Ferne. Dazu muss ein M+S-Reifen zu viele Kompromisse machen. Doch unsere Kandidaten von Nokian und Conti sind auf dem richtigen Weg. Im Alltagsverkehr und auf der Autobahn können sie schon sehr gut bestehen. Dem Star Performer mangelt es dagegen auch hier an Performance.

Sommer	95,5
Nokian	94,2
Continental	94,1
Michelin	93,2
Vredestein	93,1
Pirelli	93,0
Star Performer	92,6

### Bremsen

Bremsweg aus 100 km/h in Metern



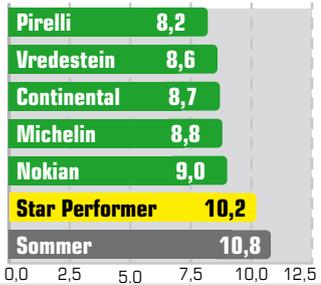
... Bremswege zwischen 38 und 40 Meter sind für Winterreifen schon eine sehr gute Leistung. Die Sommerreifen der letzten Generation haben ihr Potenzial aber ebenfalls gesteigert und präsentieren sensationelle Verzögerungswerte. Von unseren sechs Kandidaten liefert der Nokian WR A3 den kürzesten Bremsweg. Der neue Wintrac Xtreme S von Vredestein braucht zusätzliche 3,3 Meter.

Sommer	32,6
Nokian	38,2
Michelin	39,7
Pirelli	40,0
Continental	40,2
Star Performer	40,9
Vredestein	41,5

## Rollwiderstand

Rollwiderstand in kg/t

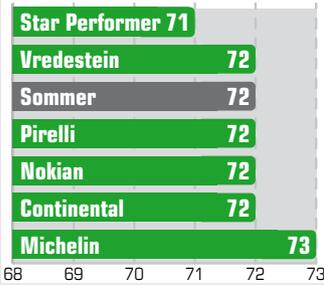
... Winterreifen sind beim Rollwiderstand nicht schlechter als Sommerreifen. Unsere sechs Kandidaten liegen mit ihren Rollwiderstandswerten allesamt unter denen des Sommerreifens und helfen so beim Kraftstoffsparen. Die Absenkung des Rollwiderstands um fünf Prozent senkt dabei den Verbrauch um etwa ein Prozent. Im Vergleich zum Sommerreifen könnte der Verbrauch mit dem Pirelli um etwa fünf Prozent sinken.



## Vorbeifahrgeräusch

gemäß ECE-Regelung in dB (A)

... Leiser als auf Flüsterasphalt gleiten die Winterreifen über die verschneiten Testpisten Nordschwedens. Die Messung der Abrollgeräusche findet dagegen auf einer genormten Fahrbahnoberfläche und trockenem Asphalt statt. Der mitgetestete Sommerreifen liegt im Mittelfeld, die Unterschiede zwischen unseren Winterkandidaten sind gering. Angegeben sind die bereits umgerechneten Geräuschwerte gemäß ECE-Reifenlabel.



Fühlen sich im Auto sicherer aufgehoben: Reifentester Dierk Möller-Sonntag und Henning Klipp



## BREITE REIFEN ÜBERZEUGEN AUF EIS UND SCHNEE

### FAZIT

Dass breite Winterreifen auf trockener und nasser Piste viele Vorteile zu bieten haben, dürfte sich herumgesprochen haben. Das sie auch im Wintereinsatz die bessere Wahl sind, ist dagegen für viele Autofahrer neu. Mit starker Leistung überzeugen die modernen XXL-Winterreifen von Pirelli, Michelin und Continental. Auch der

neue Vredestein Xtreme S überzeugt mit hervorragender Schneetauglichkeit. Wer dagegen zur Billigmarke wie dem mitgetesteten Star Performer greift, darf nicht mit moderner Reifentechnologie und maximalen Sicherheitsreserven rechnen. Sicherheit hat eben auch im Winter ihren Preis. **Dierk Möller-Sonntag, Henning Klipp**

## WINTERREIFEN 235/35 R19: ALLE KANDIDATEN IN DER REIHENFOLGE IHRER QUALITÄT

Bewertungsanteil in Prozent »	Schnee					Nässe				Trockenheit					So haben wir bewertet			
	Traktion	Bremsen	Handling	Slalom	Durchschnitt	Aquaplaning	Handling	Kreisbahn	Bremsen	Durchschnitt	Handling	Bremsen	Abrollkomfort	Vorbeifahrgeräusch		Rollwiderstand	Durchschnitt	Schnellauf bestanden
<b>PIRELLI</b> Winter Sottozero 3 91 W ca. 245 Euro	1	1	1	1	1	2	2	2	1	2+	2-	2	2-	2	1-	2	ja	<b>Stärken:</b> der Winterkönig mit hervorragenden Fahreigenschaften auf verschneiter wie nasser Fahrbahn. Präzises Lenkverhalten mit guter Rückmeldung. Vorzügliche Sicherheitsreserven bei Aquaplaning, sein niedriger Rollwiderstand hilft zudem beim Kraftstoffsparen.
<b>MICHELIN</b> Pilot Alpin PA4 91 W ca. 255 Euro	1	2+	1-	1-	1-	2-	2	2-	1	2+	2	2	2	2-	2+	2	ja	<b>Stärken:</b> sportliches Winterprofil mit ausgewogener Leistung auf hohem Niveau. Direktes Lenkansprechen, gute Zugkraft und stabile Seitenführung auf Schnee. Kurze Bremswege bei allen Witterungsbedingungen. Angenehmer Abrollkomfort, niedriger Rollwiderstand.
<b>CONTINENTAL</b> WinterContact TS 850 P 91 W ca. 250 Euro	2	2+	2	2	2	2	2+	2+	1	1-	2+	2	2-	2	2+	2	ja	<b>Stärken:</b> überzeugender Winterreifen mit vorbildlichen Fahrqualitäten auf nasser Strecke. Vorzügliches Nass- und Trockenhandling mit präzisiertem Lenkansprechen und stabiler Seitenführung. Kurze Bremswege auf verschneiter und nasser Fahrbahn. Niedriger Rollwiderstand.
<b>VREDESTEIN</b> Wintrac Xtreme S 91 W ca. 195 Euro	2+	2+	2	2	2+	2-	2	2-	2	2	2	3+	2-	2	2+	2-	ja	<b>Stärken:</b> ausgewogen sicheres Fahrverhalten bei allen Witterungsbedingungen, gute Traktion und stabile Seitenführung auf verschneiter Piste, kraftstoffsparender Rollwiderstand. <b>Schwächen:</b> verlängerte Bremswege auf trockener Straße, mäßige Aquaplaningqualitäten.
<b>NOKIAN</b> WR A3 91 V ca. 210 Euro	2-	3+	3+	3+	3+	2-	2+	2+	2	2	2+	2+	2-	2	2	2+	ja	<b>Stärken:</b> Trockenspezialist mit dynamisch sportlichen Handlingqualitäten auf nasser und trockener Strecke. Kurze Trockenbremswege. <b>Schwächen:</b> eingeschränkte Winterqualitäten mit untersteuerndem Fahrverhalten und verlängerten Bremswegen auf Schnee.
<b>STAR PERFORMER</b> SPTS AS 91 W ca. 115 Euro	2	2	2-	2	2	2	3-	3	4	3-	3	2-	3	2+	3+	3+	ja	<b>Stärken:</b> ausgewogen sicheres Fahrverhalten auf verschneiter Piste, leises Abrollgeräusch. <b>Schwächen:</b> unharmonisches untersteuerndes Fahrverhalten auf nasser und trockener Piste, gefährlich verlängerte Nassbremswege, eingeschränkter Komfort, erhöhter Rollwiderstand.

Notenschnitt: ■ 1 bis 2 ■ 3 ■ 4 bis 6